

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	9
<i>Sabine Weiss, Bürgermeisterin der Stadt Dinslaken</i>	
<b>Ein paar Worte vorweg</b> .....	11
<i>Gisela Marzin, Stadtarchivarin</i>	
 <i>Sepp Aschenbach</i>	
<b>Der Weg der Evangelischen Kirche in Dinslaken in der Zeit von 1933 bis zum Neubeginn nach dem Krieg</b> .....	13
1. Einführung .....	13
2. Das Jahr 1932 und die Situation nach der Machtübernahme .....	15
3. Exkurs: Deutsche Christen und Bekennende Kirche .....	17
4. Die Auseinandersetzungen in der Kirchengemeinde Dinslaken, 1933 bis 1936 .....	21
5. Der Griff nach der Jugend .....	27
6. Der Kampf geht weiter, 1936 bis 1939 .....	31
7. Die Gemeinde in den Kriegsjahren .....	42
8. Der Neuanfang .....	47
9. Ein Blick in die Nachbargemeinden Hiesfeld und Lohberg .....	48
10. Der Kirchenkreis Dinslaken in den Jahren 1933 bis 1945 .....	53
11. Literatur- und Quellenverzeichnis .....	57
12. Abbildungen .....	57
13. Anmerkungen .....	57
 <i>Franz Klaus Görtz</i>	
<b>Deutschlands Weg von der Arbeitslosigkeit zur Zwangsarbeit</b> .....	61
1. Einleitung .....	61
2. Dinslakens Wandel vom Landstädtchen zum Großindustriestandort .....	62
3. War die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei eine Partei zum Vorteil der Arbeiter? .....	65
4. Auswirkungen des Arbeitskräfteproblems in Dinslaken .....	69
5. Alles geregelt – alles legal? .....	75
6. Dinslakener Presse und Zwangsarbeiter .....	88
7. Kriegsende und Heimkehr der Zwangsarbeiter .....	90
8. Literaturverzeichnis .....	93
 <i>Dieter Oelschlägel</i>	
<b>Zwangsarbeit in Dinslaken</b> .....	95
1. Was ist Zwangsarbeit? .....	95
2. Geschichte der Zwangsarbeit in Deutschland .....	97

3. Zwangsarbeit in Dinslaken .....	101
4. Die Lager in Dinslaken .....	103
5. Wo waren die Zwangsarbeiter beschäftigt? .....	118
6. Deutsche und Zwangsarbeiter .....	129
7. Kriegsende .....	131
8. Ausblick .....	134
9. Quellen und Literatur .....	136
10. Anmerkungen .....	138

*Rüdiger Gollnick*

<b>Heldengedenken – Mentalitätsstrukturen und Inszenierungen</b> .....	139
1. Schwierigkeiten .....	139
2. Erinnerungen .....	139
3. Die pädagogisch intendierte Inszenierung des Heldenhaften .....	144
4. Die inszenierte Heldenhaftigkeit .....	146
5. Die kosmische und welthistorische Dimension der NS-Ideologie .....	148
6. Heldenhaftigkeit als historischer Mainstream .....	152
7. Der Heldentypus .....	164
8. Helden und Heldentum im Nationalsozialismus .....	168
9. Kurzes Resümee .....	173
10. „Liturgische Elemente“ der NS-Helden-Gedenkfeiern .....	175
11. Feier-Rituale in Dinslaken und Umgebung .....	177
12. Harte Folgen der Heldenpropagierung .....	183
13. Denkmalkultur in Dinslaken und Umgebung .....	185
14. Heldentum heute? .....	193
15. Eine kleine Schlussbemerkung .....	195
16. Literatur/Fotos .....	195

*Jürgen Grafen*

<b>„Arisierung“ und „Wiedergutmachung“ in Dinslaken</b> .....	199
1. Einleitung .....	199
2. Die Vertreibung und Ausplünderung jüdischer Gewerbetreibender in Dinslaken .....	202
3. Die Folgen der Enteignung des jüdischen Eigentums Dargestellt am Beispiel Henriette Lifmann .....	238
4. Die „Wiedergutmachung“ oder Restitution oder Rückerstattung. Drei Worte für den gleichen Inhalt .....	245
5. Quellen und benutzte Literatur .....	283

*Adolf Kraßnigg*

<b>Das Eigentum der Stiftung „Israelitische Waisenhaus“, Neustraße 43</b> .....	285
1. Einführung .....	285
2. Reichpogromnacht – Ereignisse 1938 bis 1945 .....	286
3. Die Stiftung ab 1885 .....	290

4.	Überleben nach dem Krieg, Restitution und heutige Einordnung . . . . .	291
5.	Anhang . . . . .	301
6.	Quellen und benutzte Literatur . . . . .	302

*Anne Prior*

**Entnazifizierung im Landkreis Dinslaken nach 1945**

**Politische Säuberung und juristische Auseinandersetzung**

<b>mit dem Nationalsozialismus . . . . .</b>		<b>305</b>
1.	Strafrechtliche Maßnahmen . . . . .	307
2.	Die Spruchgerichtsverfahren in der britischen Zone . . . . .	308
3.	Die Prozesse wegen „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ vor dem Landgericht Dinslaken . . . . .	317
4.	Tatort Dinslaken: Der 10. November 1938 in Dinslaken und die juristischen Folgen nach 1945 . . . . .	318
5.	Andere Verfahren wegen des Delikts „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ . .	341
6.	Ermittlungsverfahren . . . . .	351
7.	Sonstige Ermittlungen . . . . .	355
8.	Politische Maßnahmen . . . . .	356
9.	Fazit . . . . .	380
10.	Quellen und Literatur . . . . .	385

*Jürgen Grafen*

**Vom Verdrängen zur Bearbeitung**

<b>Zur Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Dinslaken von 1978 bis 2008 . . . . .</b>		<b>393</b>
1.	Die Anfänge . . . . .	393
2.	Die Vision von Anton Clermont . . . . .	394
3.	Die Fernsehserie „Holocaust“ . . . . .	401
4.	Das Privatarchiv Wilhelm Mölleken . . . . .	404
5.	Die Ausstellung „Das verwaltete Grauen“ . . . . .	405
6.	Licht ins Dunkel: Weitere Ausstellungen, Publikationen und Vorträge . . . . .	406
7.	Städtepartnerschaft Dinslaken – Arad/Israel . . . . .	409
8.	Der „Weg der Erinnerung“ . . . . .	410
9.	Rabbi Samuel Isi Graudenz . . . . .	411
10.	Das Mahnmal und der Besuch der ehemaligen Dinslakener jüdischen Bürger . . . . .	412
11.	Die Zwangsarbeiterforschung . . . . .	414
12.	Neue Forschungsergebnisse . . . . .	415
13.	Quellen und Literatur . . . . .	416
14.	Anmerkungen . . . . .	417

<b>Abkürzungen . . . . .</b>	<b>423</b>
------------------------------	------------

<b>Informationen zu den Autoren . . . . .</b>	<b>425</b>
---	------------